

Walter Wolf

**Für eine
sozial verantwortbare
Marktwirtschaft**

Der Wirtschaftsethiker Arthur Rich

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

INHALT

Vorwort	9
Erste Lebenshälfte: Arbeiter, Pfarrer, Lehrer (1910–1954)	13
1. Jugend- und Studienjahre	15
1.1 Vom Mechanikerlehrling zum Theologiestudenten	16
1.2 Im Schatten von Krieg und Tyrannei	18
1.3 Zwischen religiös-sozialer und dialektischer Theologie	20
2. Pfarramt und Lehramt	23
2.1 Wie die Familie Arthur Rich erlebte	23
2.2 Als Pfarrer in Hemmental	25
2.3 Als Seminardirektor in Schaffhausen	27
3. Erste Forschungen:	
Neues Verhältnis zum Judentum – neues Zwingli-Bild	29
3.1 Abschied vom christlichen Antijudaismus	29
3.2 Zwinglis Weg zur Reformation	33
4. Theologie und Politik im Kalten Krieg	37
4.1 «Die Kirche zwischen Ost und West»	37
4.2 Heftige Debatten über die Russlandfrage	40
4.3 Humanistische Wurzeln, inhumane Praxis	43
5. Berufung an die Universität	47
Zwischenbetrachtung: Auf Umwegen zum Kerngeschäft	51
Arthur Rich – von nahe erlebt	51
Keiner theologischen Schule verpflichtet	53
Im «Zick-Zack»-Kurs voran	54
Lebensmitte: Hochschullehrer und Forscher (1954–1975)	57
6. Arthur Rich als akademischer Lehrer	59
6.1 Zürich oder Bonn?	60
6.2 Aufbau von Sozialethischen Instituten	61
6.3 Keine Berührungspunkte	64
7. «Christliche Existenz in der industriellen Welt»	67
7.1 Der sozialethische Erstling von Arthur Rich	67
7.2 Die soziale Lage der Industriearbeiterschaft	69

7.3	Defizite beim Fertigungsprozess und bei den Produktionsverhältnissen	70
7.4	Eine Methode sozialetischer Urteilsfindung	71
7.4.1	Ein dreistufiges Verfahren	71
7.4.2	Maximen zur Humanisierung der Industriegesellschaft..	73
8.	Ein neuer Ansatz in der evangelischen Sozialethik	77
8.1	Die Frage nach der rechten Struktur des Staates	77
8.2	Die Frage nach der rechten Struktur der Wirtschaft	79
8.3	Die Frage nach dem rechten Weltverhältnis der Kirche	82
9.	Zwischen Revolution und Traditionalismus	85
9.1	«Revolution als theologisches Problem»	85
9.1.1	«Theologie der Revolution» oder «Theologie des Revolutionären»?	87
9.1.2	Die Revolte der 1968er Generation	89
9.2.	Zwingli: «Von göttlicher und menschlicher Gerechtigkeit» – weder radikale Verneinung noch blinde Bejahung des Bestehenden	91
10.	Mitbestimmung: sozialetische Reflexion – politische Aktion ..	95
10.1	«Mitbestimmung in der Industrie»	96
10.2	Die Mitbestimmungsinitiative in der Schweiz	99
10.3	Lebhafte Abstimmungskampagne	101
11.	Ausstrahlung ins Ausland	107
11.1	Kontakte zur Bundesrepublik	107
11.2	Besuche in der DDR	109
11.3	Ausweitung des Beziehungsnetzes	111
	Zwischenbetrachtung: Humanisierung der Arbeitswelt	115
	Die Wirtschaft ist für die Menschen da	115
	Hohes Menschenbild	115
	Ende und Neubeginn	117
	Lebensreife: Wirtschaftsethiker (1975–1992)	119
12.	Unterwegs zu einer evangelischen «Wirtschaftsethik»	121
12.1	Abschied von der Universität	121
12.2	«Sachgemässes» und «Menschengerechtes»	122
12.3	Ethik im Kontext der Sozialwissenschaften	124
12.4	Wirtschaftsethische Urteilsfindung auf drei Ebenen	126
13.	«Wirtschaftsethik 1»: Theologische Grundlagen	129
13.1	Fundamentalprämisse	129
13.1.1	Humanität aus Glauben, Hoffnung, Liebe	129
13.1.2	Reich-Gottes-Theologie in der Kritik	130

13.2	Kriterien	134
13.2.1	Eine Brücke zwischen Bibel und Moderne	134
13.2.2	Sieben Kriterien als ethische Grundprinzipien	134
13.3	Maximen	139
14.	Umsetzung in die Praxis	141
14.1	Raumplanung und Bodenrecht	142
14.2	Lebensstil, Bankengesetzgebung, Friedensbewahrung	144
14.3	Vom Himmel auf die Erde geholt	148
15.	«Wirtschaftsethik 2»: Ordnungspolitische Grundfragen	151
15.1	Die Systemfrage: Markt- oder Planwirtschaft?	153
15.2	Die Ordnungsfrage: Welche Art von Marktwirtschaft?	155
16.	Die letzten Lebensjahre	161
16.1	Ein unvollendetes Werk	161
16.2	Abschied von Arthur Rich	163
	Versuch einer Bilanz: Was bleibt von Arthur Rich?	167
	Dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen	167
	Überholter Systemgegensatz?	168
	Reformbedürftige Marktwirtschaft	169
	Was also bleibt?	170
	<i>Arthur Rich</i>	
	«Marktwirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen»	175
	Die Vorzüge der Marktwirtschaft	175
	Grenzen der Marktwirtschaft	178
	Reform der herkömmlichen Marktwirtschaft	184
	Anhang	189
	Abkürzungsverzeichnis	189
	Quellen- und Literaturverzeichnis	190
	Bildnachweis	201
	Personenregister	202